



NaturEnergieRegionGifhorn eG, Steinweg 51, 38518 Gifhorn

NaturEnergieRegionGifhorn eG

Postanschrift:

Steinweg 51, 38518 Gifhorn  
Telefon 05371/73612 (R. Wockenfuß)  
oder 05371/868-220 (J. Tiede)

Internet:

www.naturenergieregiongifhorn.de

Aufsichtsratsvorsitzender:

Ralf Richter

Vorstand:

Rüdiger Wockenfuß (Vorsitzender)

Jörg Tiede (stv. Vorsitzender)

Frithjof Düsel

Nicole Wockenfuß

Registergericht:

Amtsgericht Hildesheim - GnR Nr. 200 011

Bankverbindung:

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg  
Konto-Nr. 1392018.000 (BLZ 269 910 66)

## **Protokoll der Generalversammlung der NaturEnergieRegionGifhorn eG am 23.06.2022 im Versammlungsraum der Volksbank BraWo eG in Gifhorn**

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter begrüßt um 18:08 Uhr die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft, er eröffnet die Generalversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder fest. Erschienen sind 22 Mitglieder mit 24 Stimmberechtigungen (2 in Vertretung). Hinsichtlich der erschienen Mitglieder wird auf die zum Protokoll als Anlage 1 beigefügte Anwesenheitsliste hingewiesen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Generalversammlung fest, es wurde durch den Vorstand mit schriftlicher Einladung vom 03.06.2022 gemäß § 22 der Satzung unter Beifügung der Tagesordnung eingeladen.

Zur Stimmzählerin wird Nicole Wockenfuß bestimmt, zum Protokollführer Eckbert Heuer.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen einstimmig angenommen.

### **TOP 2: Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021**

a) Finanzbericht des stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Tiede über den Jahresabschluss 2021:

Die Mitgliederentwicklung gestaltet sich so, dass wir im Jahr 2021 4 neue Mitglieder dazu bekommen haben und damit jetzt 80 Mitglieder mit 2012 Genossenschaftsanteilen in einer Gesamthöhe von 201.200 € haben.

Im Folgenden die Produktionsdaten der einzelnen Anlage und die derzeitige Amortisation:

- BBS II in Gifhorn
  - o 26,22 kWp / Prognose 21.630 kWh pro Jahr
  - o Ertrag 2021 19.613 kWh
  - o Kosten bei Inbetriebnahme 66.514,62 €
  - o Gesamtsumme Erträge: 63.501,29 €
  - o Damit dürfte mit dem Jahr 2022 die Anlage nach 11 Jahren amortisiert sein.

- FWGH in Adenbüttel
  - o 48,96 kWp / Prognose 40.362 kWh pro Jahr
  - o Ertrag 2021 37.035 kWh
  - o Kosten bei Inbetriebnahme 03.08.2011 113.181,91 €
  - o Gesamtsumme Erträge: 110.709,63 €
  - o Damit dürfte mit dem Jahr 2022 die Anlage nach knapp über 11 Jahren amortisiert sein.
- Sporthalle Gifhorn Nord in Gamsen
  - o 80,25 kWp / Prognose 72.225 kWh pro Jahr
  - o Ertrag 2021 68.800 kWh (längerer Ausfall)
  - o Kosten bei Inbetriebnahme 20.08.2012 119.613,55 €
  - o Gesamtsumme Erträge: 113.971,12 €
  - o Auch hier dürfte mit dem Jahr 2022 die Anlage nach knapp über 10 Jahren amortisiert sein.
- FWGH in Rethen
  - o 17,94 kWp / Prognose 15.300 kWh pro Jahr
  - o Ertrag 2021 15.452 kWh
  - o Kosten bei Inbetriebnahme 22.03.2013 27.857,50 €
  - o Gesamtsumme Erträge: 21.096,82 €
  - o Hier wird Amortisation noch ca. 3 Jahre dauern.
- Otterzentrum in Hankensbüttel
  - o 46,00 kWp / Prognose 41.667 kWh pro Jahr
  - o Ertrag 2021 seit 2020 nicht errechnet
  - o Kosten bei Inbetriebnahme 29.07.2014 81.242,80 €
  - o Gesamtsumme Erträge: 44.392,26 €
  - o Hier wird Amortisation noch einige Jahre dauern.

Beim Otterzentrum haben wir derzeit mit dem Otterzentrum als Mieter der Anlage Schwierigkeiten, den korrekten Ertrag zu ermitteln, da das auf elektronischem Weg erfolgt und der ehemalige Dienstleister den Vertrag 2019 gekündigt hat. Der folgende Dienstleister liefert für uns kryptische Ergebnisse aus denen kein Ertrag ermittelt werden kann. Da wir die Anlage über eine monatliche Miete finanzieren, ist das aber eher die Problematik, dass wir den vorgesehenen 2-jährlichen Abgleich derzeit nicht machen können. Die bisherige Miete wird aber in gleicher Höhe weitergezahlt, bis es zu einer Neuberechnung kommt. Der Vorstand ist im Thema und sofern da belastbare Daten verfügbar sind, werden Sie auf unserer Homepage eingestellt.

Von einer Erhöhung der Genossenschaftsanteile wird abgesehen, da wir derzeit über genügend Eigenkapital verfügen um die nächste(n) Anlage(n) zu finanzieren.

Da es derzeit einige Projekte für Flächen-Voltaikanlagen in Landkreis Gifhorn gibt, haben wir dem am weitesten fortgeschrittenen Projekt im Gebiet Röttgesbüttel Interesse an einer Beteiligung angemeldet.

**Folgende Bilanzpositionen seien hier erwähnt:**

Aktiva (Vermögen) in T€	299,5
Passiva (Verbindlichkeiten) in T€	0,0
Eigenkapital in T€	201,2
Gesetzliche Rücklage in T€	6,2
Gewinnvortrag/ <b>Verlustvortrag</b> in T€	6,9
Jahresüberschuss/ <b>-Fehlbetrag</b> in T€	2,3
Rückstellungen in T€	12,7
Verbindlichkeiten in T€	70,2

### Darstellung der G+V-Positionen:

G+V-Position:	2021 (in T€)	2020 (in T€)
Umsatzerlöse u. betriebliche Erträge	34,5	36,7
Abschreibungen	16,3	16,3
<b>Betriebliche Aufwendungen:</b>		
a) Versich., Buchf., Pachten, Porto,		
SIM-K., Reparaturen etc.	12,9	9,6
b) Darlehenszinsen	2,0	2,4
<b>Erträge:</b>		
Guthabenzinsen	0,0	0,0
A.o. Erträge 0,0 0,0	0,0	0,0
Steuern (KöSt, SolZ, GewSt, KEST)	1,0	2,6
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag:	2,3	5,8

Die NERG verfügt über drei Werbepartner, die Firma FerroTec GmbH Gifhorn, Herrn Rechtsanwalt Thomas Böker und der Electronic Partner Gifhorn – Inhaber Peter Royer.

Weiterhin wird die NERG durch die Volksbank Braunschweig-Wolfsburg (BRAWO) gesponsert.

b) Vorstandsvorsitzender Rüdiger Wockenfuß berichtet über das Geschäftsjahr 2021:

Das Jahr 2021 war ein relativ schlechtes Sonnenjahr und auch eine größere Reparatur der PV-Anlage auf dem Sportzentrum Nord verhinderte einen höheren Gewinn.

Nach wie vor ist es recht schwierig neue Dächer auf Objekten für den Aufbau von PV-Anlagen zu bekommen, so dass sich 2021 hier abschließend nichts Neues ergeben hat.

Kontakte zu zwei Objekten/Projekten bestehen derzeit, bei denen ein Aufbau einer PV-Anlage ausgelotet wird.

Beim Projekt 1 hat es am 23.03.22 ein erstes vielversprechendes Gespräch gegeben, aktuell wird das Projekt geprüft, ein Mietvertrag vorbereitet, die Statik muss noch geprüft werden.

Beim Projekt 2 handelt es sich um eine PV-Anlage von 29,64 kWp, geschätzter Ertrag 26.676 kWh, der Stromverbrauch vor Ort ist 13.200 kWh ganzjährig. Es gibt bereits ein Angebot über 33.770,83 €. Weiterhin ist hier der Bau von 5 Ladepunkten für Dienst-PKW geplant. Auch hier gibt es bereits ein Angebot über 20.746,36 €. Hier müssen noch die Kosten für eine turnusmäßig notwendige Eichung in Erfahrung gebracht werden.

Bei beiden Projekten zieht sich die Realisierung, so dass wir mit einer Umsetzung in 2022 nicht mehr rechnen können. Beide Anlagen sind mit 29,64 kWp und einer vergleichbaren Größe jedoch in einer Größenordnung unserer ersten Anlage auf der BBS II mit 26,22 kWp

Derzeit ist eine Änderung des EEG in Vorbereitung. In Planung bei PV-Anlagen bis 40 kWp ist

- bei Volleinspeisung 11,3 Ct/kWh
- bei Teileinspeisung 6,85 Ct/kWh

so, dass hier nach Änderung noch einmal überlegt werden sollte, ob eine Volleinspeisung hier nicht lohnenswerter ist.

### TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates berichtet Ralf Richter über die Tätigkeit des Aufsichtsrates als Kontrollorgan der Genossenschaft. Mitglieder des Aufsichtsrates sind durch den Vorstand zu verschiedenen Gesprächen eingebunden worden. Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres von der Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt. Es besteht ein sehr gutes Verhältnis zwischen AR und Vorstand und ein hohes Vertrauen ist hier gegeben.

Insbesondere hat der Aufsichtsrat die Geschäftsordnung des Vorstandes geprüft

Der Jahresabschluss 2021 wurde durch den Aufsichtsrat geprüft, es wurden im Rahmen der Verprobung keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt, Buchführung und Bilanz erwiesen sich als einwandfrei. Der Aufsichtsrat gibt die Empfehlung, den Jahresabschluss in der heutigen Generalversammlung zuzustimmen und zu genehmigen.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass eine Prüfung des Genossenschaftsverbandes für das Geschäftsjahr 2021 nicht erfolgte, da die Prüfung zweijährig ist, wird das für das Geschäftsjahr 2022 wieder der Fall sein. Diese wird, wie in den letzten Jahren auf digitalem Weg erfolgen und sollte Anfang des Jahres 2022 erfolgen. Da uns nach wie vor die Zugangskennung nicht zugesandt wurde, wird das Ergebnis nach Erscheinen auf unserer Homepage eingestellt werden. Sowohl Aufsichtsrat als auch Vorstand gehen davon aus, dass wir diese Prüfung bestehen werden, da sich zu den Vorjahren prinzipiell nicht geändert hat und beide ordnungsgemäß gearbeitet haben.

#### **TOP 4: Beschlussfassung über die**

##### **a) Feststellung des Jahresabschlusses 2021**

Der Abstimmung über den Jahresabschluss wurde einstimmig zugestimmt.

##### **b) Verwendung des Jahresüberschusses**

**Der Vorstand schlug vor, dass aufgrund des Jahresüberschusses von 2.300 € keine Dividende gezahlt wird und der Jahresüberschuss für**

- a. 1.000 € als Rücklage verwendet wird und
- b. Der Rest als Gewinnübertrag in das Jahr 2022 genommen wird wo er dann auch ggf. zu einer Dividendenzahlung mitgerechnet werden könnte.

Der Abstimmung über den Jahresabschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 5: Beschlussfassung über die Entlastung des**

##### **a) Vorstandes**

##### **b) Aufsichtsrates**

Auf Antrag wird die Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt.

Auf Antrag wird die Entlastung des Aufsichtsrates einstimmig erteilt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat danken für das Vertrauen und die kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

#### **TOP 6: Wahlen des Aufsichtsrates**

**a)** Bei allen drei Aufsichtsratsmitgliedern ist die Amtszeit mit Ende 2022 abgelaufen.

**b)** Ralf Richter fragte ob irgendjemand aus der Versammlung Interesse an der Mitarbeit im Aufsichtsrat hat. Da sich niemand meldete befragte er seine beiden AR-Kollegen, ob sie bereit wären, ein weiteres Mal im AR mitzuarbeiten. Rüdiger Wockenfuß als Vorstandsvorsitzender fragte dann Ralf Richter gleichermaßen. Alle bejahten die Frage, so dass die Abstimmung erfolgte.

Bei der in Blockwahl erfolgten Wahl der drei Mitglieder des Aufsichtsrates wurden diese einstimmig wieder gewählt. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft.

#### **TOP 7: Verschiedenes**

- Einer ersten Frage von den anwesenden Mitgliedern, ob die NERG nicht auch PV-Anlagen auf Privatdächern bauen würde, wurde aus folgenden Gründen ablehnend beschieden
  - o Im Gegensatz zu öffentlichen Gebäuden können private Gebäudebesitzer nicht garantieren, dass sie Ihr Gebäude auch noch in 20 Jahren besitzen.
  - o Ein weiteres Gegenargument ist, dass uns in priv. Gebäuden bei Problemen mit der Anlage kein Zutritt gewährt werden muss und das Privatanbieter jederzeit die Möglichkeit haben, die Anlage über die Wechselrichter zu beeinflussen. Hier erscheint nach wie vor das Risiko zu groß.

- Es wurde gefragt, ob die NERG nicht eine Sammelbestellung über Balkonkraftwerke machen kann, um interessierten Bürger, oder Genossen zu helfen. Der Vorstand wird sich bis zur nächsten Generalversammlung dieses Themas annehmen.
- Eine weitere Frage bzw. Erinnerung wurde bezüglich einer Infoveranstaltung über Speichermöglichkeiten von Solarenergie. Der Vorstand nimmt dieses als Anregung ins nächste Geschäftsjahr.
- **Windkraft – eine Chance für die Genossenschaft?**  
Sowohl Vorstand, Aufsichtsrat, als auch mehrere Genossen sprachen sich dafür aus, die Windkraft für die NERG als Chance zu sehen. Derzeit gibt es mehrere Windkraftprojekt in Gifhorn, bei einem Projekt wird auch ein Windrad als Bürgerwindkrafrad vermarktet werden. Es handelt sich generell im Windräder mit 6, bzw. 7 Megawatt zu einem Investitionspreis von 6,3 bzw. 7,3 Mio. €. Hier gibt es zum einen die Möglichkeit einer Beteiligung an dem Bürgerwindrad oder aber die Überlegung, ob sich vielleicht mit einer Erhöhung der Genossen und auch der Genossenschaftsanteile ergibt, das Windrad alleinig mit der NERG zu betreiben.  
Hier wird der AR-Vorsitzende Ralf Richter weiterhin „am Ball“ bleiben.
- Und hier noch ein Link über einen guten Erklär-Podcast über Balkonkraftwerke  
<https://www.enpower-podcast.de/podcast/52-photovaltaik-balkonkraftwerke-lukas-hoffmeier-ceo-priwatt>

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter schließt die Versammlung um 19:50 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.

Gifhorn, den 23.06.2022



Eckbert Heuer  
als Protokollführer



Ralf Richter  
als Aufsichtsratsvorsitzender